



## Pressemitteilung

Nr. 043 vom 29.06.2015

Internationale Fachtagung „Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen“ ist eröffnet

### **Schirmherr Landrat Hans Walker begrüßt „Expertenrunde“**

Der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. veranstaltet vom 28. bis 30. Juni 2015 in Hundisburg eine internationale Fachtagung zum Thema „Ziegeleigeschichte/Ziegeleimuseen“. Die Tagung findet im Umfeld des produzierenden Technischen Denkmals Ziegelei des Landkreises Börde statt. Börde-Landrat Hans Walker hat die „Expertenrunde“ am Montagvormittag begrüßt und die Tagung offiziell eröffnet.



(Hundisburg / 29. Juni 2015) Für Landrat Hans Walker spielt die Bewahrung der Traditionen der alten Baumeister eine wichtige Rolle. „Unabhängig von der rasanten Entwicklung moderner Baumethoden sehe ich Politik und Verwaltung in der Verpflichtung, überlieferte Technologien und traditionelle Baumaterialien für die Nachwelt zu bewahren. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für diese Tagung übernommen.“

**Landrat Hans Walker hat die Tagung eröffnet.**

Der Landkreis Börde ist Träger des produzierenden Technischen Denkmals in Hundisburg.



**Bei bestem Wetter haben die Teilnehmer der Fachtagung Aufstellung zum Erinnerungsfoto genommen.**

#### **Kontakt:**

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

## **Auszug aus der Begrüßungsrede von Börde-Landrat Hans Walker:**

„Das Technische Denkmal Ziegelei Hundisburg, in Trägerschaft des Landkreises Börde, ist ein Beleg für die erfolgreiche Bewahrung der praktischen Abläufe der traditionellen Ziegelherstellung. Unsere weit über Sachsen-Anhalt hinaus bekannte Einrichtung ist ein Beweis dafür, wie ein in der Tradition der alten Ziegler stehendes, produzierendes Technisches Denkmal dazu beitragen kann, andere Denkmale für die Nachwelt so originalgetreu wie nur möglich zu erhalten.

Das Motto: `Ein Denkmal produziert für Denkmale´ trifft den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf. Für uns als kommunaler Träger ist dies natürlich eine sehr dankbare Aufgabe, bei der wir stets auf die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins zurückgreifen können. Die Mitglieder leisten nicht nur heute und morgen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Hundisburg im Gespräch bleibt.

Ich erlaube mir einige wenige Eckpunkte der Zusammenarbeit von Landkreis und Förderverein zu skizzieren. Ich meine zum Beispiel den Bau der Ziegelscheune und die Instandsetzung des Beamtenhauses oder die Sanierung des gesamten Ofengebäudes und der alten Trockenscheune. Dazu gehören auch die Errichtung der Tourismusinformation und der Bau der gesamten Feldbahnanlage und die komplette Instandsetzung der historischen Technik.

Stellvertretend sage ich Ihnen, liebe Frau Marion Nier (Leiterin des Technischen Denkmals Ziegelei Hundisburg), und Ihnen, sehr geehrter Herr Wolfgang Kaiser (Geschäftsführer des Fördervereins Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg), meinen Dank. Seit vielen Jahren stellt der Kreistag durch seine Haushaltsbeschlüsse, bei maßgeblicher Beteiligung des Fördervereins, die Bewirtschaftung des Denkmals sicher. Wer es nicht weiß, von den oben genannten Eckpfeilern der Entwicklung nach der Wende hat Wolfgang Kaiser als langjähriger Leiter hier wichtige Fundamente der Entwicklung gelegt. Richten Sie Ihrem Vorsitzenden Matthias Richter, der heute einer anderen Verpflichtung als Fördervereinsvorsitzender wahrzunehmen hat, und vor allem allen Mitgliedern die besten Grüße aus.

Sehr gern habe ich die Aufgabe übernommen, heute die 22. Internationalen Tagung `Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen´ des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie in Hundisburg als Schirmherr zu eröffnen. Schön dass Sie hier sind. Ich versichere Ihnen, wir werden uns als würdiger Gastgeber erweisen. Herzlich Willkommen. Besonders freue ich mich in unserer Mitte auch Menschen begrüßen zu können, die einerseits durch ihre beruflichen Neigungen und andererseits durch ein aktives Zutun zur Bewahrung der traditionellen Ziegelherstellung in den vergangenen Jahren eine besondere Beziehung zu Hundisburg entwickelt haben.

Sie wissen die konstruktive Arbeitsatmosphäre und die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Fachleuten zu schätzen. Ich freue mich ganz besonders darüber, heute auch Teilnehmer in unserer Mitte zu wissen, die Hundisburg und sein Technisches Denkmal Ziegelei bisher nur vom Hören und Sagen oder aus medialen Veröffentlichungen kennen. Sie werden heute und morgen einige interessante Fachvorträge von Referenten zu Gehör bekommen, die über ein breites Wissen auf dem Gebiet der Denkmalpflege verfügen. Einerseits bietet das Forum eine gute Gelegenheit, eigene Fachkenntnisse zu vertiefen, andererseits besteht beim traditionellen `Brennerabend´ ausreichend Gelegenheit, mit Berufskollegen in lockerer Atmosphäre einen regen Gedankenaustausch zu pflegen.

Ein besonders herzliches Willkommen sage ich dem Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt sowie dem Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Ziegelindustrie. Wir freuen uns, Sie, sehr geehrter Herr Thomas Webel, und Sie, sehr geehrter Herr Martin Roth, dass Sie bei uns sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste, Sie sind hier in einer Einrichtung zu Gast, in der sich Kultur, Denkmalpflege sowie Ökologie und Wirtschaft untereinander bedingen und ergänzen.

In den Sommermonaten finden im historischen Ambiente niveauvolle, stets gut besuchte Konzerte, zum Beispiel im Rahmen der Sommermusikakademie, aber auch Oktoberfeste und Brennerabende statt. Übrigens, die durch den Landkreis Börde geförderte Sommermusikakademie wird mit einem festlichen Konzert in diesem Jahr am 1. August im Schloss eröffnet. Hier steigt am 5. August ab 19:00 Uhr die traditionelle Jazznacht mit `Jeff Cascaro und Band sowie Sophie Grobler und Band`. Wie sagt es die Programmankündigung mehr als treffend: `Wo gewöhnlich Ziegel nach uralter Tradition von Hand hergestellt werden, mischt einmal im Jahr der Jazz das Publikum auf`. Und, meine Damen und Herren, ich verrate kein Geheimnis, der erneute Weg nach Hundisburg wird sich lohnen.

Liebe Gäste, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Historie des Ziegelwesens in Hundisburg ist eng verbunden mit Erfolgen bei der Bewahrung und Herstellung historischer Hochbrandkalke und -gipse.

Auch deshalb empfehle ich den Besuch der Museumsinsel in Berlin, und das nicht nur, weil dort im `Neuen Museum` die berühmte Büste der Nofretete ausgestellt wird. Für verschiedene Zwecke wurden an diesem Objekt auch 135 Tonnen Estrichgips, 23 Tonnen Marble-Cement und weitere hochwertige Sumpfkalkprodukte aus Hundisburg verarbeitet.

Diese feinen Werkstoffe wurden nicht nur in Fußböden und Säulenbereichen eingesetzt, sondern speziell auch für Stuckarbeiten an den Türfaschen verarbeitet. Aufgezogen mit Formwerkzeugen wurde das Material in mühevoller Handarbeit viele Male geschliffen, um eine Oberflächenstruktur zu erreichen, die so glatt und eben seinesgleichen sucht.

Der große deutsche Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe merkte, zwar in anderem Zusammenhang, einmal sehr treffend an: `Alles Vollkommene in seiner Art muss über seine Art hinausgehen.` So ist es auch mit unseren Baustoffen, die in ihrer Beschaffenheit Eigenschaften aufweisen, die heute bis hin nach Russland gefragt sind.

Jüngst gibt es neben kleineren Projekten in Deutschland und in anderen europäischen Staaten auch eine Nachfrage aus Finnland. Historiker und Restauratoren wollen die Kuppel der Finnischen Nationalbibliothek mit Baustoffen aus Hundisburg zu neuem Glanz verhelfen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Tagungsteilnehmer, durch Ihr Interesse und die Mundpropaganda auf vielen Veranstaltungen tragen Sie dazu bei, den guten Ruf des Technischen Denkmals Ziegelei Hundisburg in ganz Deutschland speziell auch in Fachkreisen zu verbreiten. Vielen Dank dafür.“